

Aktuelle Kanalbaumaßnahmen

Maßnahme:	Kanalsanierung Stresemannstr., Albert-Schweitzer-Str. und Lindenstr.
Bauort / Straße:	Frechen / Stresemannstr., Albert-Schweitzer-Str. und Lindenstr.
Baubeginn:	Mai 2020
Bauende:	voraussichtlich Mai 2021
Baubeschreibung:	<u>Allgemeines und Beschreibung der Örtlichkeit:</u>

Die geplante Baumaßnahme umfasst Kanalbauarbeiten in der Stresemann-, Albert-Schweitzer- und Lindenstraße (Nebenweg). Die Straßenausbauarbeiten finden in dem Nebenweg Lindenstraße 65-81 statt.

Das vorhandene Kanalnetz entwässert im Mischsystem.

In der Stresemannstraße liegen zwei Mischwasserkanäle, die an den bereits erneuerten weiterführenden Kanal an der Friedensstraße anschließen.

Die vorhandenen Kanäle nehmen die Seitenkanäle aus dem Gartenweg, dem Akazienweg, dem Ahornweg, der Lindenstraße und der Albert-Schweitzer-Straße auf.

Die Trennkanalisation in der Albert-Schweitzer-Straße, die über zwei Äste entwässert, zum einen über die Albert-Schweitzer-Straße, zum anderen über den Weg hinter den Wohnblocks zwischen der Lindenstraße und der Albert-Schweitzer-Straße, wird in der Lindenstraße wieder in das Mischsystem der Kanalisation Stresemannstraße eingeleitet. Die Regenwasserkanäle des Trennsystems durchlaufen dabei jeweils in jedem Ast ein offenes Regenrückhaltebecken.

Im Zuge der geplanten Baumaßnahme werden neue Mischwasserkanäle DN 200 bis DN 800 aus Steinzeugrohren (Stz) in offener Bauweise errichtet.

Teilstrecken, wie z.B. die Querung der K25 und in der Lindenstraße, werden im gesteuerten Rohrvortrieb mit Polymerbetonrohren DN 600 - DN 800 hergestellt. Die Verlegung erfolgt in Tiefen von 3,0 bis 4,5 m.

Kanalbau:

Geplant ist die Sanierung des Kanalnetzes unter Berücksichtigung des Wegfalls der zwei offenen Rückhaltebecken (RRB Lindenstr. Süd und Nord) und der Erneuerung und Vergrößerung der Kanalisation.

Die zwei vorhandenen Kanäle in der Stresemannstraße werden durch einen neuen Hauptsammler DN 700-800 Stz mit Anschluss an das vorhandene Bauwerk der bereits sanierten weiterführenden Vorflut in der Friedensstraße ersetzt. An diesen Sammler wird die Kanalisation DN 300 aus dem Gartenweg, die Kanalisation DN 300 aus dem Akazienweg, beidseitig die Kanalisationen DN 300 aus dem Ahornweg und die erneuerten Kanalisationen DN 600 Stz aus der Lindenstraße (Straße neben der K 25) und DN 800 Stz aus der Albert-Schweitzer-Straße sowie die vorhandene Kanalisation aus der Lindenstraße angeschlossen.

Des Weiteren wird die Kanalisation der Albert-Schweitzer-Straße nach Kreuzung der Lindenstraße mit DN 800 PRC, Ausführung in gesteuertem Vortrieb, über zwei Anschlusskanäle angeschlossen. Der eine Anschluss DN 600 Stz nimmt die vorhandene Kanalisation aus der Adolf-Kolping-Straße und der Albert-Schweitzer-Straße auf, der andere Anschluss DN 500 Stz nimmt die vorhandene Kanalisation aus der südlichen Albert-Schweitzer-Straße auf.

In der vorhandenen Mischwasserkanalisation zum Buchenweg wird eine neue Kanalverbindung DN 400 Stz gebaut. Dort werden die vorhandenen Kanäle der Realschule angeschlossen.

Das Gefälle und die Tiefenlage der geplanten Kanäle richten sich nach der Geländetopographie und den vorhandenen Kanälen sowie den kreuzenden Leitungen. Der Scheitel der neuen Kanalisation liegt in etwa im Scheitelpunkt der alten Kanalisation oder darunter.

Die außer Betrieb genommenen parallelen Altkanäle werden verdrämmt.

Die Kanalisation vor dem Haus Albert-Schweitzer-Straße 1-3 und dem Anschlusschacht in der Adolf-Kolping-Straße wird in offener Bauweise durchgeführt. Vor dem Häuserblock 1-3 ist wegen der angrenzenden Bebauung sowie der hohen Fremdleitungsichte eine Verlegung im Fahrbahnbereich nicht möglich. Der Anschlusskanal wird deshalb in offener Bauweise durch das vorhandene Regenrückhaltebecken Nord gebaut. Das Gerät wird auf die Situation abgestimmt, der Eingriff in die Grünflächen auf ein Minimum beschränkt und die beanspruchten Flächen rekultiviert.

Die oberhalb ankommenden Leitungen aus der Adolf-Kolping-Straße sowie der Verlängerung der Albert-Schweitzer-Straße werden in einem Bauwerk zusammengeführt und über den neuen Kanal DN 600 Stz weitergeführt.

Die Albert-Schweitzer-Straße wird während der Bauarbeiten immer für den öffentlichen Verkehr einseitig befahrbar sein.

Die außer Betrieb genommenen Parallelkanäle werden abgebrochen bzw. verdrämmt.

Der geplante Kanal DN 500 Stz, in dem asphaltierten Weg hinter den Wohnblocks der Albert-Schweitzer-Straße wird im offenen Kanalgraben in Teilabschnitten unter Vollsperrung gebaut. Die von den Wohnblöcken kommenden Stichkanäle und Oberflächenentwässerungen werden dort ebenfalls im offenen Kanalgraben an den Hauptkanal angeschlossen.

Der geplante Anschlusskanal der Realschule wird im offenen Kanalgraben über die geplante Straßenparzelle gebaut. Die durch die Kanalsanierung nicht mehr von der Kanalisation genutzten Rückhaltebecken werden anschließend rekultiviert. Die Rekultivierung beinhaltet den Abbruch dortiger Schachtbauwerke und die Verdämmung der außer Betrieb genommenen Altkanäle sowie das Auffüllen der Betonabflussrinnen mit Oberboden und der Einsatz der Oberflächen mit Landschaftsrasen.

Für die Baumaßnahme ist eine Dauer von rd. einem Jahr geplant. Die beauftragte Firma erarbeitet zurzeit einen detaillierten Bauzeitenplan der beizeiten auch veröffentlicht wird.

Auftragnehmer: Lube & Krings GmbH
Neuköllner Straße 6
52068 Aachen

Bauleitung: Ulrich Lank Ingenieurbüro
Gertrudisstraße 18
50859 Köln

Auftraggeber: Stadt Frechen
Abt. Stadtentwässerung
Johann-Schmitz-Platz 1-3
50226 Frechen

Ansprechpartner:
Herr Beer
Tel.: 02234-501 1412
E-Mail: mathias.beer@stadt-frechen.de

Ansprechpartner für den Straßenbau in der Lindenstraße:
Herr Kurth
Tel.: 02234-501 1405
E-Mail: andre.kurth@stadt-frechen.de